

DEICHGRÄBER, Reinhard:

TAGE DER EINKEHR MIT BIBLISCHEN GESCHICHTEN.

Reihe: Transparent, Bd.61.

Göttingen 2000: Vandenhoeck & Ruprecht. 152 S., kt., EUR 13,90 (ISBN 3-525-01827-4).

Der Autor, evangelischer Pastor und seit mehr als dreißig Jahren Leiter von Einkehrfreizeiten möchte mit diesem Buch „zunächst denen eine Hilfe sein, die unabhängig von vorgegebenen Angeboten Einkehrtage halten wollen und dazu biblische Inspiration und Anleitung suchen.“ Es kann aber auch denen nützen, die vielleicht ihre Urlaubstage unter eine bestimmte spirituelle Thematik stellen wollen, ohne daß daraus gleich Einkehrtage im strengen Sinn des Wortes werden sollen. Die dargebotenen Entwürfe könnten außerdem den einen oder anderen Leser animieren, nach diesem Muster eigene Vorlagen zu entwerfen.

In der Einführung zum Buch werden zunächst praktische Fragen der Planung und Durchführung solcher Tage detailliert behandelt. Für die darauf folgenden Entwürfe sind in der Regel vier, gelegentlich auch nur drei Einkehrtage vorgesehen. Sie sprechen jeweils eine Gruppe von Menschen mit besonderen Interessen oder ganz bestimmten Schwierigkeiten an, was nicht ausschließt, dass von diesen Anregungen auch Teilnehmer anderer Gruppen profitieren können. Solche Gruppen sind u.a. erschöpfte und verängstigte Menschen, Eltern, Pilger, Landwirte, Sportfreunde, Prediger und Seelsorger. Der erste Zyklus, „In Gottes Gegenwart leben“, hat Modellcharakter und bietet Gedanken für Einkehrtage ohne Ausrichtung auf eine bestimmte Personengruppe, ähnlich der letzte Zyklus unter der Überschrift „In einem Garten wurde die Welt erlöst - Einkehrtage in biblischen Gärten“. Jedem Einkehrtag liegt ein biblischer Text zugrunde, insgesamt 19 aus dem Alten Testament und 15 aus dem Neuen Testament. Das ist ein gutes Verhältnis, wenn man bedenkt, dass das Alte Testament in der geistlichen Literatur oft nur eine untergeordnete Rolle spielt. Die in den biblischen Text einführenden Gedanken und die Kommentierung selbst bieten keine rational konzipierte und an Moral orientierte Auslegung der Heiligen Schrift, wie sie früher bevorzugt vorgetragen wurde, sie wollen vielmehr die kontextuelle Verknüpfung der biblischen Geschichten mit unserer aktuellen Lebenssituation aufzeigen und damit einer eher meditativen Aneignung biblischer Botschaft zum Durchbruch verhelfen. Diesem Ziel dienen auch die der Meditation folgenden praktischen Anregungen, die nicht als „Hausaufgaben“ gedacht sind, sondern nur auf Möglichkeiten hinweisen wollen, wie man die aus dem Bibeltext gewonnenen Einsichten im eigenen Leben sinnvoll umsetzen kann.

Herausgekommen ist ein gut lesbares Buch, reich an praktischen Vorschlägen und anregenden theologischen Gedanken, die es Menschen von heute ermöglichen, dem immer hektischer werdenden Alltag ein Gegengewicht entgegenzusetzen, um so zur Ruhe zu kommen und die eigenen Wurzeln wiederzuentdecken.

Franz Karl Heinemann